

Klettern

Weiter auf der Erfolgsspur

Der Klettersport boomt. Insbesondere das Hallenklettern erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Und der Alpenverein reagiert darauf mit dem Bau weiterer Kletteranlagen und entsprechenden Ausbildungsangeboten.

Dr. Andreas Ermacora, Vizepräsident

Auch heuer kann der Alpenverein wieder mit einer Erfolgsbilanz aufwarten. Mit rund 360.000 Mitgliedern Ende des Jahres 2008 setzt sich der ungebrochene Zulauf zu unserem Verein fort. Um 15.000 neue Mitglieder jährlich verzeichnen zu können, ist der Neueintritt von rund 25.000 Mitgliedern notwendig. Das bedeutet, dass jährlich ca. 10.000 Mitglieder unseren Verein verlassen. Deshalb ist es notwendig, dass wir bei allen unseren Aktivitäten immer daran denken müssen, ob sie für das Mitglied interessant und von Vorteil sind.

Neben dem einzigartigen Versicherungsangebot sind vor allem die Leistungen und die Vorteile, die ein Alpenvereinsmitglied hat, gewichtige Gründe, beim Alpenverein „dabei zu sein“.

Run auf Kletterhallen hält an

Einen Schwerpunkt dieses Heftes bildet das Klettern. Unsere Untersuchungen haben ergeben, dass das Sportklettern vor allem bei der Jugend ein gewichtiges Argument zur Mitgliedschaft im Alpenverein ist. Diese Sportart jedoch als „Trendsportart“ zu bezeichnen, ist verfehlt. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts hat Rudolf Fehrmann freiwillige Regeln für das Sportklettern formuliert. Über die USA und Großbritannien wurde das Sportklettern auch im deutschsprachigen Raum immer beliebter und hat in Österreich seit Mitte der 70-er Jahre große Tradition. Neu ist die zunehmende Urbanisierung des Klettersports. Gleich den Pistentouren setzt sich der Run auf die Kletterhallen in den Städten fort. Nahezu flächendeckend bietet der Verein in über 200 kleineren oder größeren Kletterhallen diesen Sport an.

Alpenverein unterstützt den Bau neuer Kletteranlagen

Werfen Sie einmal einen Blick auf den Kletterhallen-Finder auf unserer Homepage www.alpenverein.at. Mit den Anstrengungen der Sektionen und Unterstützung durch den Gesamtverein ist es gelungen, in den letzten Monaten in der Steiermark und in Kärnten geeignete Hallen zu entwickeln. In Linz-Urfahr wird in nächster Zeit ein besonderes Schmuckstück entstehen. Aber auch diesem Bauboom sind natürlich finanzielle Grenzen gesetzt, weshalb das Bergsportreferat neue Richtlinien für die Beihilfen von Kletterwänden in der Hauptversammlung 2009 in Hallein vorstellen wird.



Foto: norbert-freudenthaler.com

Unfälle vermeiden durch gezielte Ausbildung

Leider ereignen sich gerade in Kletterhallen immer wieder schwere Unfälle, die zumeist auf fehlendes Können, mangelndes Sicherheitsbewusstsein oder Unachtsamkeit beim Sichern zurückzuführen sind. Mit gezielter Ausbildung und Einhaltung der von Michael Larcher und seinem Team entwickelten Kletterregeln trachten wir danach, die Unfallzahlen zu senken. Somit wünsche ich allen Kletterern einen schönen unfallfreien Klettersommer und Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses „Bergauf“.